



Breitenwanger

GEMEINDE INFORMATIONEN

Ausgabe III

13. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Breitenwang - Erscheint kostenlos an jeden Haushalt in Breitenwang - Dezember 2016



Liebe Breitenwangerinnen und Breitenwanger

Gerade noch rechtzeitig vor dem ersten Kälteeinbruch konnte eine Vielzahl von Arbeiten im Gemeindegebiet abgeschlossen werden. Ja, in Breitenwang war wirklich etwas los. In vielen Ortsteilen wurde gegraben und gebaggert – von Kanalsanierungs- und Straßenasphaltierungsarbeiten bis zur Verlegung von Glasfaserkabeln für bessere Internetanbindungen, von der Signalanlage beim Bahnübergang Lähn, dem Hochwasserschutzprojekt, den diversen Bauprojekten bis hin zu den vielen kleinen, privaten Bautätigkeiten, die ausgeführt wurden. Als Bürgermeister darf ich mich daher für die Geduld, das Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit bei den Grundbesitzern und Anrainern recht herzlich bedanken.

Wie immer sind die Planungen für das kommende Jahr beendet, und der Haushaltsplan für das Jahr 2017 wird vom Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung im Dezember beschlossen. Wie schon oft erwähnt, ist ein Großteil der Ausgaben vorgegeben, wobei man feststellen muss, dass besonders die

Kosten für Pflege- und Krankenfürsorge laufend angestiegen sind. Größere Investitionen sind im Bereich Heilwasser und bei der Feuerwehr eingeplant. Übrigens – für Interessierte liegt der Haushaltsplan zur Einsicht im Gemeindeamt auf. Zukünftig warten aber große Herausforderungen auf uns. So ist es ein persönliches Anliegen von mir, Wohnmöglichkeiten für unsere jüngeren Gemeindeglieder zu schaffen. Mit aller Kraft arbeite ich an einer Umsetzung und habe in dieser Angelegenheit auch schon mit möglichen Partnern einige Gespräche geführt.

Wie immer in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ist es mir aber auch eine Herzensangelegenheit DANKE zu sagen. Das Dorf- und Vereinsleben in Breitenwang funktioniert. Das sieht man immer wieder an den vielen Veranstaltungen (wie zuletzt beim Weihnachtsmarkt), die in der Gemeinde stattfinden. Es ist keine Selbstverständlichkeit, aber es ist schön zu erleben, dass sich so viele Menschen auch bereit erklären, für das Gemeinschaftsleben einzutreten. Vergelt's Gott an alle Funktionäre, ehrenamtlichen Mitarbeiter, an die Helferinnen und Helfer im Hintergrund und an alle, denen Zusammenarbeit und ein harmonisches Miteinander wichtig sind. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern im Gemeindeamt, Bauhof, Kindergarten und den Mitarbeitern der Gemeindegutsagrargemeinschaft, die alle mit großem Einsatz und Engagement für unsere Gemeinde arbeiten.

Wie immer sind meine Gedanken aber auch bei jenen Menschen, die durch Krankheit, Tod und Leid in Notlagen geraten sind. Ihnen möchte ich meine Hilfe anbieten. Ich wünsche aber auch, dass ihnen die Weihnachtszeit und der Beginn des neuen Jahres Trost, Kraft und Zuversicht schenken möge.

Im Namen des Gemeinderates und aller Mitarbeiter wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2017.

Herzlichst

Wagner Hanspeter

Wagner Hanspeter
Bürgermeister Breitenwang



Die Gemeinde macht aufmerksam!



Wichtiger Hinweis für Straßenanrainer

Nach § 50 Abs. 3 Tiroler Straßengesetz hat die Behörde dem Eigentümer eines Grundstückes, auf dem sich Bäume, Sträucher und sonstige Pflanzen befinden aufzutragen, diese zurückzuschneiden oder zu beseitigen, soweit das Schutzzinteresse der Straße dies erfordert. Die Anrainer an den öffentlichen Straßen werden daher ersucht, überhängende Sträucher, Äste und Hecken zurückzuschneiden, damit eine ungehinderte Benützung der Fahrbahn und der Gehsteige möglich ist. Besonders im Winter behindern immer wieder herabhängende Äste die Schneeräumung. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass es zu unterlassen ist, den Schnee von den jeweiligen Grundstücken auf die Straße oder die Gehsteige zu schaufeln. Sollte sich ein Verkehrsunfall aufgrund von widerrechtlichen Schneeablagerungen ereignen, wird der jeweilige Verursacher zur Verantwortung gezogen.



Abbrennen von Feuerwerken

Wir dürfen auf den rechtlichen Hinweis laut PyroTG 2010 aufmerksam machen: § 38 (1) Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet ist verboten!

Neustart der Bürgermusik Kapelle Reutte

Die Bürgermusik Kapelle Reutte geht mit Breitenwanger Führung an den Neustart.

Nach dem abgelaufenen Vereinsjahr, das ereignisreich und schwierig zugleich war, wurde Karlheinz Scheiber bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung im Hotel Mohren, am Samstag, den 12. November einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Er folgt Roland Ruepp nach, der die Geschicke der Kapelle acht Jahre leitete. Zum Obmannstellvertreter wurde Tobias Angerer gekürt, der die Erfahrungen aus seiner Tätigkeit als Breitenwanger Skiclubobmann einbringen wird. Ein Glücksfall für die Kapelle, dass als neuer Kapellmeister Johannes Petz gewonnen werden konnte,



der die Musik als Berufung sieht. Aufgewachsen in einer hochmusikalischen Familie, Absolvent des IGP-Studiums mit Diplom (Musiklehrer) im Hauptfach Posaune im Mozarteum in Salzburg, Besuch vieler Dirigierkurse bei namhaften Künstlern, zehn Jahre Kapellmeister der MK Ehrwald, sechs Jahre Obmann des Außerferner Musikbundes, Direktor der Michlbauer Harmonikaschule, sind Auszüge aus seinem Lebenslauf und beeinflussen prägend seine neuen Methoden der musikalischen Vermittlung. Die Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik sind alle „heiß“ und können den Probenbeginn am 3. Jänner kaum erwarten.

Breitenwanger

Gerfried Breuss, der 27 Jahre die musikalische Leitung ausübte, wird weiter als Kapellmeisterstellvertreter zur Verfügung stehen und das Tubaregister kräftig unterstützen. Jutta Keller wird künftig, mit ihrem Stellvertreter Florian Saalfrank, die Finanzen betreuen, als neuer Schriftführer wird sich Johannes Resch im kleinem fünfköpfigen Vorstand einbringen. In fünf Teams mit Schwerpunkt Jugendarbeit, Events, Facility, Neue Medien sind viele weitere Mitglieder einsatzbereit.

Im Vordergrund steht die Freude an der Musik und gepflegte Kameradschaft. Großer Wert wird auf die Jugendarbeit gelegt. Junge Menschen sollen sich musikalisch und persönlich in der Kapelle entwickeln können. Regina Karlen betreut die nichtaktiven Musikschüler und dient als Bindeglied zwischen den Auszubildenden, deren Eltern, Musiklehrern, Musikschule, Kapelle und Gemeinde. Andreas Pichler wird weiterhin die aktiven Jugendlichen betreuen. Attila Bubreg übernimmt musikalisch eine neu gegründete Jugendkapelle und wird dabei organisatorisch durch Luc Vercayie unterstützt. Für die Planung und Austragung von „Events, Feste und Feiern“ sind unter anderem die Breitenwanger Martina Kecht, Tobias Angerer und (Fast-Breitenwangerin) Victoria Juen verantwortlich.

Um die Kapelle mit derzeit 48 aktiven Musikern und vier Marketenderinnen entsprechend aufzustocken, werden Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen jeden Alters gesucht.

An den Kapellmeister und den Vorstand werden große Erwartungen geknüpft, die den derzeitigen Schwung und Elan in der Kapelle zur musikalischen Weiterentwicklung nutzen möchten.

Das Frühjahrskonzert am 21. April 2017 im Walter-Schwarzkopf-Haus der Plansee SE und die Einweihung des neuen Pavillons sind die nächsten Höhepunkte des Vereinsjahres. Die Generalversammlung selber wurde musikalisch mit „THANK YOU FOR THE MUSIC“ als kleines Dankeschön an die erbrachten Leistungen der Vorgänger Kapellmeister Gerfried Breuss und Obmann Roland Ruepp beschlossen.

Karlheinz Scheiber, 28.11.2016

Jungbürgerfeier

Am Nationalfeiertag lud die Gemeinde zur Jungbürgerfeier ins Veranstaltungszentrum. Immerhin haben diese Einladung 18 junge Erwachsene (von 100 Möglichen) angenommen. Es war ein feierlicher Abend in lockerer Atmosphäre. Dekan Franz Neuner fand bei der Festansprache, wie immer, die richtigen Worte. Stellvertretend für die jungen Broatawanger/innen, legten Verena Häsele und Christoph Angerer das Gelöbnis ab. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Band „Devotion“. Wurde in früheren Zeiten zur Volljährigkeit gratuliert und die jungen Gemeindeglieder/innen über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt, so soll die Jungbürgerfeier heute eine wert-



schätzende Geste seitens der Gemeinde sein. Die jungen Broatawanger/innen sollen wissen, dass sie im Gemeindeamt bzw. bei den Gemeinderät/innen immer offene Türen vorfinden.



Die Kleinsten besuchten die Gemeinde

Der Bürgermeister bekam auch heuer wieder willkommenen Besuch im Gemeindeamt. Wie jedes Jahr



zum „Tag der Fahne“ brachten die Kindergartenkinder von Breitenwang und Mühl etwas Selbstgebasteltes mit (heuer ein wunderschönes Vogelhäuschen, das jetzt im Stiegenaufgang zur Bücherei zu bewundern ist) und sangen zur Gitarrenbegleitung der „Tanten“ einige fröhliche Lieder. Neben dem herzlichen Dank des Bürgermeisters erhielten sie eine Brezel und etwas Süßes zur Stärkung mit auf den Heimweg.

„Mei Gott war der Broatawanger Weihnachtsmarkt wieder schian.

Und so viel Leit, des hat ja grad gwummelt, da hoasch ja gmuant, es gibt was zum Verschenke. Aber do siagsch halt dass unser Dorf zsammhebt, wenns um an guate Zweck goat. Iatz miassa mir uns schu alle amol beim „Heinzi“ und seinem Harem bedanka. Den muasch ja direkt bewundere.

Nerve muass der ho wie Drohtsoal, weil als fascht uanziger Ma in dem Orchester, da magscht schua a Ruhe ausstrahle. Fleißig sind ja alle wieder gwese und so viel schiane Sache hont die baschtelt. Do iasch's ja kua Wunder, dass oh di vu die Nachbarort umma kumma sind. Und wo giabts denn des, dass der Birgermoaschter selber die

Kaschtania röschtet. Sie lossa sich halt immer wieder was Nuichs eifalle,

damit ma alle zwo Jahr zu uns kummt, wenns hoast „Es weihnachtet wieder, z'Broatawang!“

Broatawanger

GEMEINDE INFORMATIONEN



Wir gratulieren:

Rudolf Hammer zum 75er
Gabriele Lechleitner zum 75er
Konrad Reisigl zum 85er
Werner Habecker zum 75er
Sigrid Hold zum 85er
Albert Fellner zum 80er
Doris Bachmann zum 75er

Geboren wurde:

Anna Maria Schäfer



Tratschkatt

Flagge zeigen gegen Gewalt an Frauen

Viele Breitenwangerinnen und Breitenwanger werden sich gefragt haben, was wohl diese Fahne am Gemeindeamt zu bedeuten hat. Mit dem internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen am 25. November startet der Aktionszeitraum und endet mit dem 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

Unabhängig von sozialen Schichten, dem Bildungsstandard oder der Religionszugehörigkeit können Frauen von Gewalt betroffen sein. Viele Frauen in Österreich werden im Laufe ihres Lebens Opfer von schweren Gewalthandlungen. Sich Schutz und Hilfe zu holen, ist aber

noch längst keine Selbstverständlichkeit und viele Übergriffe werden niemals angezeigt.

Es muss aber nicht immer ein Täter sein, der körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt ausübt. Auch gesellschaftliche Strukturen können das Leben von Mädchen und Frauen nachhaltig negativ beeinflussen. Die internationale Kampagne möchte uns sensibilisieren, Interessierte sollen informiert und Betroffene ermutigt werden sich Begleitung und Unterstützung zu holen. Immer mehr Gemeinden beteiligen sich an dieser weltweiten Aktion. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr auch Breitenwang dabei ist!



Die Frauen des Sozialausschusses Breitenwang.



Lawinenkommission neu konstituiert

Obwohl schon sehr viele Straßenabschnitte lawinensicher verbaut wurden, gibt es aber auch immer noch Bereiche, die von Lawinstrichen bedroht werden. So die Straße vom Roßrücken entlang dem Plansee bis Schloss Linderhof. Der deutsche Teil der Strecke wird von einer Kommission in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen begutachtet, der Abschnitt auf der österreichischen Seite wird von der Lawinenkommission Breitenwang-Reutte überwacht. Vorige Woche trafen sich die deutschen und österreichischen Kommissionsmitglieder zum Informations- und Erfahrungsaustausch mit BH Konrad Geisler, Baubezirksamtsleiter Wolfgang Haas und Bürgermeister Hanspeter Wagner. Dabei wurde auch die Problematik diskutiert, dass Lawinenwarnschilder bzw. Weg- und Straßensperren teilweise immer wieder missachtet und sogar ignoriert werden. Die Mitglieder der Lawinenkommissionen wiesen eindringlich darauf hin, dass Sperren nur nach genauer Beurteilung der Wettersituation, nach ständiger Beobachtung der Schneelage, nach reiflicher Überlegung und eingehender Beratung ausgesprochen werden.

An diesem Abend wurde auch das langjährige Mitglied Sigmund Zangerl, der über 40 Jahre lang ehrenamtlich für die Lawinenkommission tätig war, verabschiedet. Der Bezirkshauptmann bedankte sich für die immer gewissenhaft durchgeführte und verantwortungsvolle Tätigkeit und wünschte alles Gute für die Zukunft. Bei der Konstituierung wurden Markus Rudigier (Vorsitzender der Lawinenkommission), Thomas Mutschlechner (Stellvertreter), Roland Hohenrainer, Markus Huter und Peter Schlichtherle als Mitglieder festgelegt.



Sportlerball des SC Breitenwang

Samstag, 21. Jänner 2017
20.30 Uhr • VZ Breitenwang • Livemusik

Eintritt Euro 8,-



Skilift Sintenbichl

Bei guter Schneelage wird unser beliebter Familienskilift wieder geöffnet. Täglich ab 13 Uhr wird unser Mitarbeiter Roland den Lift sowie alle großen und kleinen Skifahrer betreuen. Flutlichtbetrieb nach Vereinbarung (Tel.: 0664 - 88 125 978).

Eschentriebsterben

In den 90er Jahren wurden erste Krankheitssymptome an Eschen in Nordeuropa und wenige Jahre später in Mitteleuropa beobachtet, seit dem Jahr 2006 tritt die Krankheit auch in Österreich massiv auf. 2011 stellten Wissenschaftler als Verursacher einen Pilz fest, der nur über gentechnische Untersuchung vom weißen Stengelbecherchen zu unterscheiden ist. Dieser Pilz wurde das „Falsche Weiße Stengelbecherchen“ genannt. Wir möchten die Bevölkerung darüber informieren, dass aufgrund des grassierenden Eschentriebsterbens mehrere schwer befallene Bäume im Frühjahr gefällt werden müssen.

Dezember 2016

ARENA Express

KOSTENLOSE BAHNHFAHRT

Auch während der Wintersaison 16/17 von Weihnachten bis Ostern können Sie den grenzüberschreitenden Zugverkehr zwischen Garmisch-Partenkirchen und Vils kostenlos benützen. Als Fahrschein gilt die Einheimischenkarte, die Sie bei der Gemeinde Breitenwang kostenlos erhalten.

Breitenwang

GEMEINDE INFORMATIONEN



Jos Pirkner

Anlässlich der Ausstellung von Jos Pirkner im Atrium des BKH Reutte ließ es sich Bgm. Hanspeter Wagner nicht nehmen, den „Herrn der Stiere“ an unsere „Tratschkat!“ zu erinnern, die vor vielen Jahren angekauft wurde und aus dem Garten vor dem Gemeindehaus nicht mehr wegzudenken ist.

Vorsilvesterparty

Am 30. Dezember 2016 findet ab 18 Uhr die Vorsilvesterparty des Sportclubs auf dem Max-Kerber-Platz statt. Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt.



Seite 5

Müllmythen – sagemumwobene Mülltrennung



Mythos 1:

Mülltrennen ist nur viel Arbeit und bringt mir persönlich überhaupt nichts!

Für die Entsorgung doppelt zu zahlen, das will sicher niemand! Das „TRENNEN“ erspart zusätzliche Kosten bei der Müllabfuhr. Den Bürgern ist nicht bewusst, dass beim Kauf eines Produktes die Entsorgung der Verpackung mitbezahlt wird. Klar bedeutet Mülltrennen ein wenig mehr Aufwand, aber diese Arbeit sollte uns unsere Umwelt schon wert sein. Von einer sauberen Natur haben wir alle etwas, auch für die Zukunft unseres Lebensraumes. Der Großteil der gesammelten Verpackungen wird stofflich und thermisch verwertet. Mehr als 90 % der Verpackungen wurden einer Verwertung im Inland zugeführt. Damit können wir der heimischen Industrie wichtige Rohstoffe zur Verfügung stellen.

Mythos 2:

Getrennte Sammlung ist Unsinn, wir brauchen das Plastik für die Müllverbrennung.

Restmüll hat den gleichen Heizwert wie Braunkohle und brennt ganz von alleine. Die Wärmeleistung ist in einer Müllverbrennungsanlage nach oben hin begrenzt. Steigt der Heizwert, sinkt die Verbrennungsmenge. Höherer Heizwert bedeutet, dass mehr Verbrennungskapazität benötigt wird, was wiederum die Entsorgungskosten beeinflusst, die nach Gewicht abgerechnet werden. Dies bedeutet, mehr Kunststoff würde die Müllverbrennung sogar verteuern. Der Abfall muss in der Müllverbrennung weder vorbehandelt noch mit Zusatzbrennstoff

handelt noch mit Zusatzbrennstoff versehen werden. Müll verbrennt bei mehr als 850 Grad Celsius selbständig. Die Abwärme wird zur Energieerzeugung genutzt.

Mythos 3:

Getrennte Sammlung ist unnötig, es wird nachher alles wieder zusammengeleert und verbrannt. Kunststoffverpackungen – wie etwa PET-Flaschen – und Verpackungen aus Papier, Metall oder Glas sind viel zu wertvoll für das Feuer. Im rohstoffarmen Land Österreich sind diese Stoffe für die Industrie von hoher Bedeutung. Es dient zur Herstellung neuer Produkte, im Restmüll würden diese Rohmaterialien verloren gehen. Beim Recycling wird aus Altpapier wieder Papier, farbsortiertes Bunt- und Weißglas wird zu neuen Flaschen und Metalle zu vielfältigen Neuprodukten wie Automobilteilen. 7 von 10 PET-Flaschen werden hierzulande fachgerecht in der getrennten Sammlung entsorgt und daraus werden wieder neue Flaschen produziert.

Mythos 4:

Weiß- und Buntglas wird im Sammel-LKW wieder zusammen-geschmissen!

Jedes Glassammelfahrzeug hat zwei getrennte Kammern. Damit können Weiß- und Buntglas kostensparend und umweltschonend im selben Fahrzeug getrennt gesammelt und transportiert werden. Die Trennung von Bunt- und Weißglas ist aufgrund der strengen Qualitätsanforderungen der Verwertungsindustrie immens wichtig. Bereits eine grüne Flasche reicht aus, um 500 kg Weißglas zu verfärben. In den Glascontainern werden nur Glasverpackungen wie z. B. Flaschen, Konservengläser oder Parfumflakons gesammelt. Alle anderen Glasprodukte wie Fensterglas,



Geschirr, Glühbirnen oder Spiegel gehören in den Restmüll. Diese Fehlwürfe führen zu Problemen in der Glasschmelze und erschweren das Recycling. Die in Österreich produzierten Glasverpackungen bestehen zu rund zwei Dritteln aus Altglas, dadurch können bei der Produktion 20 % an Energie eingespart werden.





Die Freiwillige Feuerwehr
Breitenwang/Mühl informiert



SICHERE FEIERTAGE



2 Sekunden
In nur sechs Sekunden...



4 Sekunden
... kann sich ein trockener Christbaum...



6 Sekunden
... mit einer Stichflamme entzünden!



SICHERHEIT
Elektrische Beleuchtung
birgt deutlich weniger Ge-
fahren als offene Flammen.



ABSTAND
Aufstellort von Kerzen: Ab-
stand zu Vorhängen, Möbeln
etc. beachten. Nicht brenn-
bare Unterlage verwenden.



LÖSCHMITTEL
Halten Sie einen Feuerlöscher,
einen Kübel mit Wasser oder
eine Löschdecke bereit.



NOTRUF 122
Im Notfall rufen Sie sofort
die Feuerwehr: Notruf 122.

Verwendung nur für österreichische Feuerwehren gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

FEUERWEHR.AT

Broatenwanger
GEMEINDE INFORMATIONEN



Foto: Gerry Hofstetter Lichtkunst Schweiz

Der Veranstaltungs-Newsletter auf der Gemeinde-Homepage kann jederzeit abonniert werden. www.breitenwang.tirol.gv.at



TERMINE – VERANSTALTUNGEN – NEWS – SEMINARE

Datum	Zeit	Veranstaltung und Inhalt	Veranstalter
Dienstag, 13. Dezember 2016	19.30 Uhr	Adventlesung mit Musik Freiwillige Spenden für einen guten Zweck	Elisabeth Valier
Freitag, 30. Dezember 2016	18.00 Uhr	Vorsilvesterparty am Max-Kerber-Platz	Sportclub Breitenwang
Freitag, 5. Jänner 2017	20.00 Uhr	Filmcircle: „Vor der Morgenröte“ Auf dem Höhepunkt seines weltweiten Ruhms wird Stefan Zweig (Josef Hader) in die Emigration getrieben und verzweifelt angesichts des Wissens um den Untergang Europas, den er schon früh voraussieht.	Kulturforum Breitenwang www.filmcircle.at Eintritt: EUR 6,- ermäßigt: EUR 4,- Deutsche Originalfassung
Mittwoch, 11. Jänner 2017	19.30 Uhr	Vortrag über Lawinenkunde	ÖAV Reutte
Dienstag, 17. Jänner 2017	16.00 Uhr	Puppentheater für Kinder	Puppenbühne Hein
Samstag, 21. Jänner 2017	20.30 Uhr	Dorfball „Duo Nirwana – Bettina und Michael“ spielen zum Tanz auf	Sportclub Breitenwang Eintritt: EUR 8,-
Mittwoch, 25. Jänner 2017	19.00 Uhr	Mini Med Studium „Das Wunder Gehirn – das Neueste aus der Hirnforschung“	Rotes Kreuz Eintritt frei!
Freitag, 3. Februar 2017	20.00 Uhr	Filmcircle: „Die Poesie des Unendlichen“ Im Jahr 1913 revolutionierte ein junger indischer Büroangestellter die Welt der Mathematik, die für seine brillanten Theorien noch nicht bereit war.	Kulturforum Breitenwang www.filmcircle.at Eintritt: EUR 6,- ermäßigt: EUR 4,- Deutsche Synchronfassung
Samstag, 4. Februar 2017	20.15 Uhr	Theater „Sausalito“ mit dem Westbahntheater aus Innsbruck	Kulturforum Breitenwang
Dienstag, 7. Februar 2017	19.00 Uhr	Mini Med Studium „Wie viele Tabletten verträgt der Mensch?“	Rotes Kreuz Eintritt frei!
Samstag, 11. Februar 2017	20.00 Uhr	Diplomball	Gesundheits- und Krankenpflegeschule Reutte
Dienstag, 21. Februar 2017	16.00 Uhr	Puppentheater für Kinder	Puppenbühne Hein
Freitag, 24. Februar 2017	13.30 Uhr	Kinderfasching	Gemeinde Breitenwang
Freitag, 3. März 2017	20.00 Uhr	Filmcircle: „Monsieur Chocolat“ erzählt die Geschichte von Aufstieg und Fall von Raphael Padilla, der als erster schwarzer Künstler auf einer französischen Bühne große Erfolge feierte.	Kulturforum Breitenwang www.filmcircle.at Eintritt: EUR 6,- ermäßigt: EUR 4,- Deutsche Synchronfassung
Samstag, 4. März 2017	ganztags	Fischereischulung	Fischereiverband

Tel.-Nr. Gemeinde

Meldeamt/Baufragen 62516-12
Kulturreferat 62516-10
Amtsleiter/Kassa 62516-11
Gemeindegutsagrargemeinschaft 62516-16
Bürgermeister 62516-13

E-Mail-Adresse:

gemeinde@breitenwang.tirol.gv.at

Internet:

www.breitenwang.tirol.gv.at



IMPRESSUM:

Grundlegende Richtung (Erklärung gem. § 25 Abs. 4 Mediengesetz): Information der Gemeinde Breitenwang und des Gemeinderates Breitenwang an die Breitenwanger Bevölkerung. Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Breitenwang, 6600 Breitenwang, Max-Kerber-Platz 1, Tel. 62516.